159. Sprüche.

(Schiller.)

1. Freund und Feind.

Theuer ift mir der Freund, doch auch den Feind kann ich nüten; Beigt mir der Freund, was ich kann, lehrt mich der Feind, was ich soll.

Der Schlüssel.

Willst du dich selber erkennen, so sieh, wie die andern es treiben. Willst du die andern verstehn, blick in dein eigenes Herz.

160. Johanna Sebus.

Bum Andenken der siebzehnjährigen Schönen Gnten aus dem Dorfe Brienen, die am 13. Januar 1809 bei dem Eisgang des Rheins und dem großen Bruche des Dammes von Eleverham hilfe reichend unterging. (Göthe.)

brauft.

die Fluten spülen, die Fläche fauft. "Ich trage dich, Mutter, durch die Flut, noch reicht sie nicht hoch, ich wate gut."-"Auch uns bedenke, bedrängt wie wir ben kleinen Sügel im Kreis umfaufts. find.

die Hausgenoffin, drei arme Kind! die schwache Frau! . . . Du gehst da= bon!" -

Sie trägt die Mutter durchs Waffer schon. ... Bum Bühle da rettet euch! harret der=

gleich kehr' ich zurud und allen ift Beil; zum Bühl ift's noch trocken und wenige Schritt!

doch nehmt auch mir meine Ziege mit!"

Der Damm zerschmilzt, das Feld erbrauft.

die Fluten wühlen, die Fläche fauft. Sie fest die Mutter auf ficheres Land, ichon Suschen, gleich wieder zur Flut gewandt.

"Wohin? Wohin? Die Breite schwoll: des Waffers ift hüben und drüben voll; verwegen ins Tiefe willft du hinein!"-"Sie follen und muffen gerettet fein!"

Der Damm verschwindet, die Welle brauft, eine Meereswoge sie schwankt und faust. Stea.

Der Damm zerreißt, das Feld er- umftrömt auch gleitet fie nicht vom Weg, erreicht den Bühl und die Nachbarin; doch der und den Kindern kein Gewinn.

> Der Damm verschwand, ein Meer erbraufts,

Da gähnet und wirbelt der schäumende Schlund

und giehet die Frau mit den Kindern gu Grund:

bas horn ber Ziege faßt bas ein', fo follten fie alle verloren fein! Schön Suschen steht noch strack und gut: wer rettet das junge, das edelste Blut? Schön Suschen steht noch wie ein Stern; doch alle Werber find alle fern. Rings um fie ber ift Wafferbahn, kein Schifflein schwimmet zu ihr heran. Roch einmal blickt fie zum himmel hinauf, da nehmen die schmeichelnden Fluten sie aut.

Rein Damm! kein Feld! nur hier und bort

bezeichnet ein Baum, ein Thurm den Ort.

Bedeckt ift alles mit Wafferschwall: doch Suschens Bild schwebt überall. -Das Waffer finkt, das Land erscheint und überall wird schön Suschen be-

Und dem fei, wer's nicht fingt und fagt, Schön Suschen schreitet gewohnten im Leben und Tod nicht nachgefragt!